

Folgen für schlecht erteilten fachfremden Unterricht

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 16. Februar 2025 19:06

Du arbeitest an einem BK. Aus deinem Post ist es da mangels Details schwierig herauszulesen, um welche Art von fachfremden Unterricht es sich handelt.

Bist du immer noch im weitesten Sinne in deinem Fachgebiet unterwegs? Bspw. ist es normal, dass ein Maschinenbauer auch KFZ-Berufe oder GWS (Gas-Wasser-Schleiß-Sanitär) dort unterrichtet, wo es Bezüge zu Metall gibt.

Auch ist es gar nicht so unüblich, dass ein Wirtschafts- oder Elektrolehrer auch mal Mathe in einer BF unterrichtet, auch wenn es nicht seine Fakultas ist. In eher basalen Schulformen ist das dann auch was anderes als im beruflichen Gymnasium.

Ein BWLer, der "Informatik" unterrichtet, wo es nur um Office geht, wäre auch eher normal.

Das mal als ein paar Beispiele für fachfremden Unterricht, der einigermaßen normal ist.

Wenn das bei dir aber deutlich über diese (beispielhaft) benannten Szenarien hinausgeht, würde ich tatsächlich ein Remonstration als Option sehen, wenn du wirklich diesen Unterricht überhaupt nicht kompetent erteilen kannst. Das hat ja auch - je nach Schulform - ggf. Konsequenzen bzgl. Abschlussprüfungen, Übergängen etc.